

BÜRGERINNENBRIEF



Liebe Leonharderinnen und Leonharder!

Die Vision Leonhard setzt sich für zahlreiche Initiativen ein, um St. Leonhard noch lebenswerter und attraktiver zu machen.

Auf folgende Ereignisse wollen wir in diesem Brief aufmerksam machen.



Volkshaus „beflügelt“ durch neues Klavier.

Mit neuem Konzertflügel zu „Voixhouse 2.0“

Der Vision Leonhard ist es gelungen, diesen vielfach geäußerten Wunsch von kulturellen Persönlichkeiten unserer Gemeinde zu verwirklichen. Wir konnten die einmalige Gelegenheit zum Ankauf eines Konzertflügels für unser Volkshaus nützen.

Die Gelegenheit bot sich, da durch glückliche Umstände ein professioneller Konzertstutzflügel direkt in Leonhard privat zum Kauf angeboten wurde. In diesem Fall fallen keine zusätzlichen Kosten für Transport oder Zwischenhändler an. Weiters konnten wir zusätzlich eine einmalige Förderung des Landes lukrieren, die es nächstes Jahr in dieser Form nicht mehr geben wird. Mit zusätzlichen großzügigen privaten Sponsoren konnten wir den Kaufpreis von € 18.000,- für unsere Gemeinde auf nur € 4.000,- senken!



Durch diesen Ankauf des Konzertflügels Yamaha C5 (212 cm Länge) haben wir jetzt die Möglichkeit, kulturell hochwertige Konzerte von Klassik bis Jazz, Pop, Rock im Volkshaus zu veranstalten. Hochrangige Künstler spielen auf hochwertigen Instrumenten. Der Belebung unseres „Voixhouse“ nach Corona steht damit nichts mehr im Wege.

Blackout-Vorsorge mit Verspätung!

Im Katastrophenschutzplan der Gemeinde St. Leonhard am Forst ist für die Wasserversorgung Weichselbach und Diesendorf eine eigene Notstromversorgung gefordert. Laut unseren vor kurzem durchgeführten Recherchen ist dieses Thema bereits seit Sommer 2020 evident und sollte bis Ende 2020 umgesetzt werden.

**30% HABEN UNS 2020 GEWÄHLT
LASS UNS DARAUS ETWAS MACHEN**



GEMEINSAM GESTALTEN

Mit Verspätung wurde das Thema heuer im Gemeindevorstand behandelt, ein Planungsauftrag beschlossen, und sollte anschließend wieder auf das kommende Jahr 2022 vertagt werden.

Durch die Initiative der Vision Leonhard konnte das Thema nunmehr etwas beschleunigt werden, sodass der Auftrag für die erforderlichen Notstromaggregate voraussichtlich bei der nächsten Gemeindevorstandssitzung beschlossen wird.

Wir schauen drauf, dass etwas passiert bevor etwas passiert.

Bürgermeister verweigert 3-G Regel.

Was sich angesichts der aktuell sehr prekären Lage in der Corona-Krise wie ein schlechter Scherz anhören mag, ist bei der letzten Schulausschuss-Sitzung der NMS am 8. November tatsächlich geschehen.

Die anwesenden Personen trauten ihren Ohren nicht, als Bürgermeister Resel beim Eintritt in die Schule der Aufforderung nach einem 3-G-Nachweis nicht nachkam und obendrein einen spontanen Antigen-Test vor Ort verweigerte.

Seine Begründung, als Politiker brauche er das nicht!

Schwer verständlich, Politiker in Ausübung ihrer Tätigkeit, benötigen keinen 3-G-Nachweis!

Was für den „Normalbürger“ verpflichtend ist, will sich der Bürgermeister offenbar nicht zumuten. Sollte nicht gerade das Oberhaupt der Gemeinde wissen, dass es auch eine moralische Verpflichtung seinen Mitmenschen gegenüber gibt?

Jeder muss für sich entscheiden, ob er sich impfen lässt oder nicht.

Die Einhaltung der 3-G Regel sollte jedoch, in der derzeitigen Situation, für jeden selbstverständlich sein – nämlich, um uns ALLE zu schützen.

Auch vom Bürgermeister erwartet sich die Vision Leonhard, dass er als Vorbild agiert, Verantwortung übernimmt und sich solidarisch mit den Bürgern zeigt.

Lasst uns gemeinsam die Pandemie überwinden!



**JETZT DIE VISION LEONHARD
UNTERSTÜTZEN UND MITGLIED WERDEN**